Die Treffsichersten des 38. Egelsbacher Schützenpokals (von links): Fabian Waldhaus, Hendrik Stöss, Timo Rosam, Ursula Riemer, Elke Vogeler, Erich Rosam, Laura Zimmermann (beste Einzelschützin) und Jan Knöß. Mit ihnen freuten sich Kreisschützenmeisterin Vicky Rickert und Rudi Moritz (hinten) sowie Gastgeber Gerhard Lenz. ▪ Foto: lfp

Rosam & Co. knacken den Rekord

Tischtennis-Trio landet beim 38. Egelsbacher Schützenpokal mit 221 Ringen klar vor der Konkurrenz

EGELSBACH ▪ So kann's weitergehen: Mit 31 Mannschaften verzeichnete die 38. Auflage des Egelsbacher Schützenpokals nach Jahren des Rückgangs wieder ein schönes Plus. „Sechs Teams mehr waren dabei", freut sich Gerhard Lenz, Zweiter Vorsitzender des gastgebenden Schützenvereins. Sechs Damen-, vier Jugend- und 21 Herrenmannschaften – bei Letzteren war die Steigerung am größten – wetteiferten um die Pokale. Bei den Damen hatte erneut das zielsichere Trio vom Reit- und Freizeit-Club die Nase vorn. „Die sind nicht nur sattelfest, sondern können auch mit der Flinte gut umgehen", kommentierte Bürgermeister Rudi Moritz bei der Siegerehrung. Mona Kretzschmar (71 Ringe), Ursula Riemer (60) und Madeleine Sallwey (55) kamen bei jeweils zehn Schuss auf die Zehner-Ringscheibe auf insgesamt 186 Ringe. Den 2. Platz holten sich Beate Mule (65), Irene Glaser (64) und Martina Vay (54) vom Vogelschutz- und Zuchtverein. Deren Vorsprung auf die drittplatzierten DLRG-Damen, für die Petra Busecke (70), Tatiana Schmitt (63) und Heike Zimmermann (41) starteten, war schon recht komfortabel.

Bei den Herren waren die Tischtennisspieler der SGE einmal mehr nicht zu schlagen. Erich Rosam (76 Ringe), Jan Knöß (73) und Jürgen Becker (72) verbesserten mit 221 Ringen den bisherige Rekord um einen Ring. Das Kerbgemeinschafts-Trio Sebastian Schwalm (77), Patrick Bleichrodt (75) und Alex Frisch (58) wurde Zweiter, gefolgt von der Feuerwehr mit Oliver Tesch (77), Florian Gonsior (64) und Jürgen Kaminski (52).

Der Feuerwehrnachwuchs zeigte sich besser in Form: Timo Rosam (69), Hendrik Stöss (45) und Fabian Waldhaus (40) sicherten sich mit 154 Ringen den Jugendpokal. Zweiter wurde das DLRG-Trio Samuel Wiegand (47), Tamara Busecke (47) und Felix Oswald (42) mit 136 Ringen. Die Jung-Kerbborsche Fabio Russo (47), Peter Jiang (36) und Lucas Gärtner (31) landeten auf Rang drei. Interessante Randnotiz: Der beste Einzelschütze Thomas Geiß, der 78 Ringe erzielte, konnte mit der Wahlgemeinschaft keinen vorderen Platz belegen. Beste Einzelschützin war Laura Zimmermann (DLRG) mit 74 Ringen, bei der Jugend erzielte Timo Rosam (69) das beste Ergebnis. ▪ lfp